**Sieg Nummer zwei**

Mit 64:52 (10:15, 25:22, 47:29) gegen den MTV Stuttgart gelang dem USC Heidelberg II der zweite Sieg. Nach offensiv schwachem Start steigerten sich die Heidelbergerinnen vor allem im zweiten und dritten Viertel und ließen nur je sieben Punkte zu. Offensiv war die Leistung in der ersten Halbzeit sehr durchwachsen, in den ersten 20 Minuten gelang kein einziger Dreier. Die Quote insgesamt betrug nur 14 Prozent (4/27). Bei Stuttgart trumpfte vor allem Shantrell Moss auf.

Gegen die Zone Stuttgarts gelangen dann nach der Halbzeit drei von vier Dreipunkteversuchen durch Julia Wroblewski (2) und Eleah Steins. Ende des dritten Viertels war mit 18 Punkten die höchste Führung zu verzeichnen. Auch drei Minuten vor Spielende war die Führung noch zweistellig, dann ging der USC vom Gaspedal. Trainer Sebastian Nörber gab den jungen Spielerinnen wie Franka Kraus Einsatzzeiten.

**Punkte USC II:** Chatzitheodorou 11, Simon 9/1, Meusel 9, Linder 8, Lummer 8, Wroblewski 7/2, Kleinert 6, Steins 6/1, Zehender, Kraus, Tewes.

**Stimme zum Spiel**

**Trainer Sebastian Nörber:** „Wir hatten anfangs freie Optionen bei Wurf, waren offensiv aber sehr nervös. Im zweiten und dritten Viertel haben wir erfreulicherweise nur je sieben Punkte zugelassen. In den letzten Minuten haben die Jungen bewiesen, dass sie es auch können.“

**Vorschau:**

In den letzten beiden Spielen der Hinrunde warten mit dem Tabellendritten Würzburg und Spitzenreiter Bad Homburg noch zwei sehr schwere Gegner auf den USC II. Am Sonntag geht es zunächst zu den Qool Sharks Würzburg (18 Uhr). Dass in dieser sehr engen Liga fast alles möglich ist, bewies am Wochenende Schlusslicht SG Weiterstadt mit dem sensationellen Sieg gegen die Rhein-Main Baskets.

Michael Rappe